



# Angular 2

## Getting Started

TypeScript



## **Philipp Burgmer**

<> [burgmer@w11k.de](mailto:burgmer@w11k.de) | [@philippburgmer](https://twitter.com/philippburgmer)

Software-Entwickler, Trainer

Web-Technologien, Sicherheit

TypeScript, Angular </>

## **theCodeCampus.de - Weiter.Entwickeln.**

<> Schulungen seit 2007  
Projekt-Kickoffs & Unterstützung im Projekt </>

## **w11k GmbH - the Web Engineers**

<> Seit 2000  
Auftrags-Entwicklung / Consulting  
Web / Java  
Esslingen / Siegburg </>

<> Warum v2

<> Voraussetzungen

<> [Konzept + Beispiel]\*

- <> **Performance bei großen Anwendungen**
  - Funktionsweise Data-Binding
  - Datenfluss-Architektur
- <> **Framework macht es zu leicht schlechten Code zu schreiben**
  - Keine Struktur auf Code Ebene
- <> **Konzeptionelle Probleme**
  - Flacher Injektor (Silent-Override)
  - Direktiven API
  - Module nutzlos

## <> Weniger starres Framework

- modularer (core, common, forms, routing, http, ...)
- mehr Teile auswechselbar (Strategy-Pattern)

## <> Modernen Konzepte umsetzen

- Komponenten orientiertes Design
- Natives Modul-System

## <> Vereinheitlichtes Templating

## <> Deutlich gesteigerte Performance

## <> Verbessertes Tooling

- <> Dynamisches Nachladen von Code
- <> Server-Side-Prerendering (SEO, UX)
- <> Alternative Renderer (NativeScript)

## <> Äpfel mit Birnen

- Framework statt Bibliothek für Rendering

## <> Weniger Performance vergleichen

## <> Mehr High-Level-Architektur vergleichen

- Was braucht man sonst noch?
- Wie spielt was zusammen?



# Voraussetzungen

# In AngularJS 1

<> Eine JS-Datei einbinden

<> `ng-app` an Tag

<> Fertig

# In Angular 2

- <> ES6 Modul System
- <> Reactive Programming
- <> TypeScript
- <> Build-System

# In AngularJS 1 - die Wahrheit

<> requireJS

<> ES6 oder TypeScript

<> Build-System & Module-Loader

# Build-System

## <> AngularJS 1

- kein einheitliches Build-System
- großes Manko, erschwert den Einstieg sehr
- viele kleine

- <> Gulp, Grunt & Co sind nur Task-Runner, kein Build-Systeme
- <> Build-System bauen komplexe Aufgabe
- <> Viele Tasks, komplexes Zusammenspiel
  - Wird schnell groß und unübersichtlich
  - Wiederverwendbarkeit?
- <> Situation vergleichbar mit Java vor 15 Jahren: ANT

## <> Angular CLI

- Vorgefertigter Build vom Angular Team
- Gibt Alternativen

## <> **Aufgaben**

- `new` und `init`: Scaffolding
- `serve`: Development-Server
- `build`: Distribution bauen
- `generate`: Komponenten generieren
- `test`: Tests ausführen



# TypeScript

## <> Ermöglicht Verwendung von modernen ES Features

- Klassen
- Module
- Decorator

## <> Typen

- Besseres Tooling
- Weniger Fehler erst zur Laufzeit
- Typisierung von Backend API möglich

## <> Kein Muss, aber sehr sinnvoll

# Reactive Programming

<> Welche Eigenschaften hat x?

```
1 var x = 1;  
2 alert(x);
```

<> Welche Eigenschaften hat x?

```
1 var x = 1;  
2 alert(x);
```

<> Sofort verfügbar (synchron)

<> Ein Wert

<> Welche Eigenschaften hat x?

```
1 var x = [1, 2, 3];  
2 x.forEach(alert);
```

<> Sofort verfügbar (synchron)

<> Mehrere Werte (alle sofort verfügbar)

<> Welche Eigenschaften hat x?

```
1 var promise = async();  
2 promise.then(function callback(x) {  
3   alert(x);  
4 });
```

<> Später verfügbar (asynchron)

<> Ein Wert (einmaliges Ergebnis)

# Das Problem mit Promises

- <> **Promise kann genau ein Mal aufgelöst werden**
  - Gut für Asynchrone Ergebnisse
  - Nicht geeignet für mehrere asynchrone Werte
- <> **Lösung: Observable**
  - Angular 2 verwendet nur Observables, keine Promises
  - Implementierung: RxJS von Microsoft



<> Welche Eigenschaften hat x?

```
1 var observable = async();  
2 observable.subscribe(function (x) {  
3   alert(x);  
4 });
```

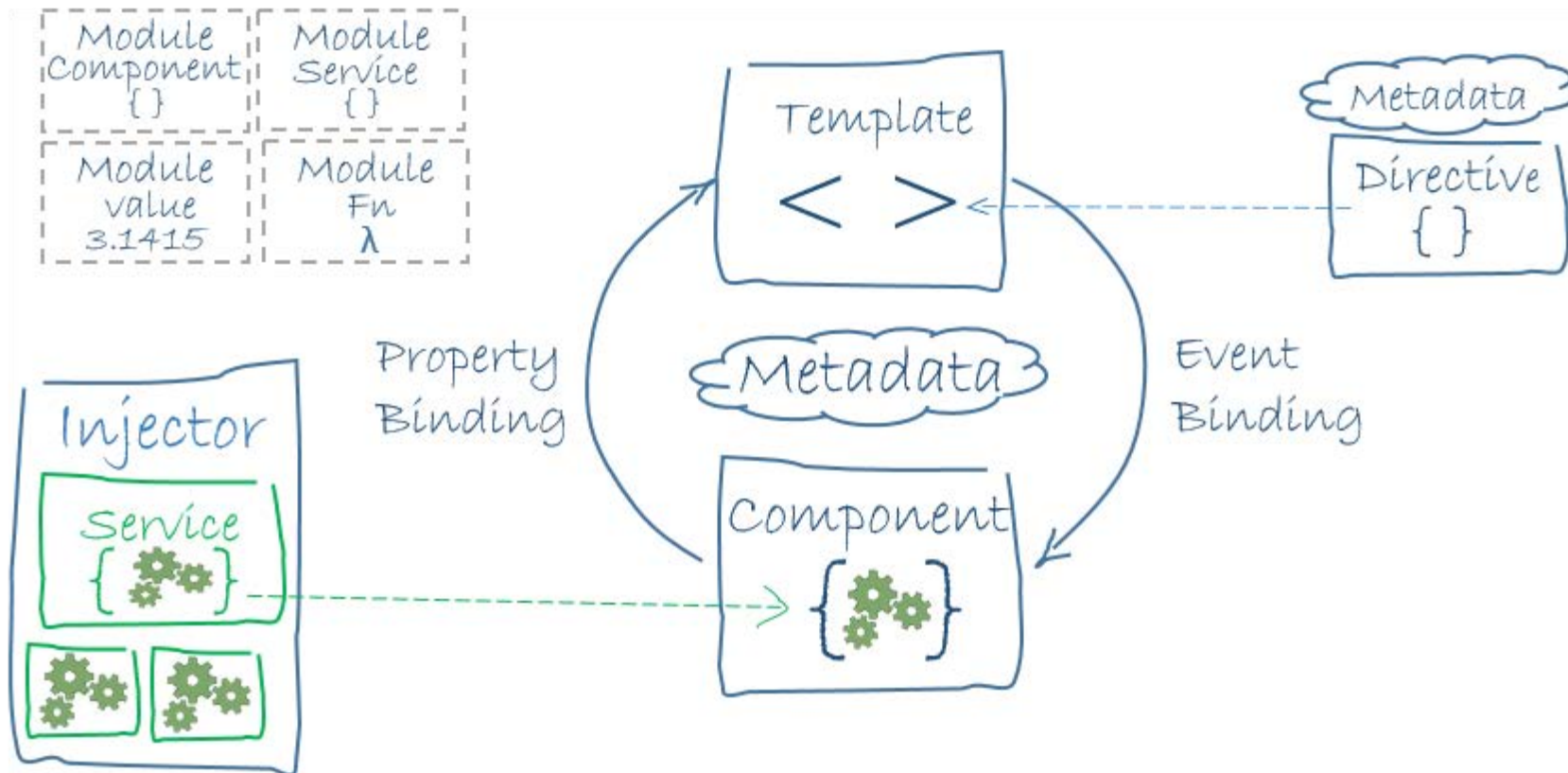
<> Später verfügbar (asynchron)

<> Mehrere Werte (verzöger verfügbar)

# Konzepte

# Komponenten

# Architektur Überblick



Quelle: angular.io Dev-Guide

- <> Grundlegendes Konzept in Angular 2
- <> Gesamtes UI ist aus Baum von Komponenten aufgebaut
  - "Anwendung" ist Top-Level-Komponente
  - Komponenten können geschachtelt werden
- <> Komponenten bestehen aus
  - Template / View (HTML)
  - Komponenten Klasse
  - Decorator an Klasse

# Komponenten schreiben

## <> Komponenten werden im TypeScript Code definiert

- Annotierte Klasse
- Klasse: Logik & Daten
- Annotation: Meta-Daten

```
1  import { Component } from "@angular/core";
2
3  @Component({
4    // css selector to find the component's usage
5    selector: "app-root",
6    template: `
7      <h1>Training App</h1>
8    `
9  })
10 export class AppComponent {}
```

- <> Komponenten werden im HTML verwendet
- Verwendung muss genau Selektor entsprechen

```
1 <body>
2   <h1>Some static text not managed by Angular</h1>
3   <!-- matched by defined selector -->
4   <app-root></app-root>
5 </body>
```

- <> Template nicht statisch sondern dynamisch
- <> Instanz von Klasse stellt Daten bereit
- <> Template zeigt Daten an
  - Interpolation mit `{{ expression }}`
  - Gibt Ergebnis der Expression als String aus



# Komponenten mit Data-Binding

```
1 import { Training } from "../../training/training.model";
2 @Component({
3   selector: "app-root",
4   template: `
5     <h1>Training App</h1>
6     We offer {{trainings.length}} trainings
7   `
8 })
9 export class AppComponent {
10   public trainings: Training[];
11   constructor() {
12     this.trainings = [
13       new Training("Angular 2"), new Training("AngularJS 1"),
14       new Training("TypeScript"), new Training("Eclipse RCP")
15     ];
16   }
17 }
```

## <> Allgemeines Konzept

- Komponenten
- Strukturelle Direktiven
- Attribut-Direktiven

## <> *Direktiven* meint meist strukturelle und Attribut-Direktiven

- Wie Komponenten Teil des UI
- Unterschied zu Komponenten: kein eigenes Template

## <> Verändern DOM Struktur

- Kein eigenes Template
- Kriegen Template übergeben

## <> Haben ein \* als Prefix

```
1 <ul>
2   <li *ngFor="let training of trainings">
3     {{training.name}}
4   </li>
5 </ul>
```

## Strukturelle Direktiven in Angular 2 Common

```
<> ngFor
    ngIf
    ngSwitch </>
```

# Module

- <> Angular-spezifischer Code muss organisiert werden
- <> Gleiche Grundgedanken und Aufbau wie bei ES6 Modulen
  - Kapselung & Wiederverwendbarkeit
  - Leichtes Einbinden von Bibliotheken
  - Genaue Steuerung was wo verwendet wird
- <> Kompromiss zwischen
  - "alles immer angeben müssen" (Angular 2 < 2.0.0-rc.5)
  - "einfach rein schmeißen" (AngularJS 1)

## <> Ein Modul ist eine annotierte Klasse

- Klasse für gewöhnlich leer, nur Träger der Annotation
- Annotation enthält Informationen (Referenzen auf andere Module & Klassen)

## <> Angular-Module bestehen u.a. aus

- Imports: Welche anderen Module werden intern verwendet
- Declarations: Was intern bekannt ist (quasi lokale Variablen)
- Exports: Was wird nach außen bekannt gemacht (für andere Imports)

```
1 @NgModule({  
2   declarations: [ AppComponent ],  
3   imports: [ BrowserModule, FormsModule, HttpClientModule ],  
4   exports: [ AppComponent ]  
5 })  
6 export class AppModule { }
```

# Bootstrapping

## <> Zusammenspiel Template & Code

- `index.html`
- `main.ts` + imports

## <> Template-Teil in `index.html`

- Angular 2 Anwendung besteht aus Baum von Komponenten
- Baum muss aufgebaut werden
- Tag für Root-Komponente in `index.html`

```
1 <body>
2   <app-root></app-root>
3 </body>
```



# Bootstrapping

<> Angular 2 Anwendung muss von Hand per Code gestartet werden

- Kein manuelles *dom ready* Handling notwendig

<> Code-Teil in `main.ts`

- Angular 2 stellt `bootstrapModule` Funktion bereit
- Parameter: Haupt-Modul der Anwendung

```
1 import { platformBrowserDynamic } from '@angular/platform-browser-dynamic';
2 import { AppModule } from './app/app.module';
3
4 platformBrowserDynamic().bootstrapModule(AppModule);
```

## <> Ablauf bis hier her

- 1 Aufruf `bootstrapModule` mit `Modul ( AppModule )`
- 2 Modul ist Referenz auf eine Klasse
- 3 Klasse hat einen Decorator
- 4 Modul-Decorator enthält Komponenten

## <> Woher weis Angular welche Komponente für das Bootstrapping verwendet werden soll?

<> Muss an Modul per `bootstrap` angegeben werden!

```
1 @NgModule({  
2   declarations: [ AppComponent ],  
3   imports: [ BrowserModule, FormsModule, HttpClientModule ],  
4   exports: [ AppComponent ],  
5   bootstrap: [ AppComponent ]  
6 })  
7 export class AppModule { }
```

- <1> Aufruf `bootstrapModule` mit Modul ( `AppModule` )
- <2> Modul ist Referenz auf eine Klasse
- <3> Klasse hat einen Decorator
- <4> Modul-Decorator hat Feld `bootstrap`
- <5> Feld `bootstrap` hält Referenz auf Komponenten Klasse ( `AppComponent` )
- <6> Komponenten-Klasse hat Decorator
- <7> Komponenten-Decorator hat Feld `selector`
- <8> Selector wird in DOM aus `index.html` gesucht
- <9> Komponente wird instanziiert

# Smarte vs. dumme Komponenten

## <> Dumme Komponenten

- Sollen nichts über Umgebung wissen
- Bekommen Daten von außen übergeben
- Vergleiche Dependency Injection
- Sind dadurch wiederverwendbar

## <> Smarte Komponenten

- Kennen ihre Umgebung
- Sind für Datenbeschaffung und Verarbeitung zuständig
- Geben Daten an dumme Komponenten weiter

## <> Komponenten können Daten von außen entgegennehmen

- Eigenschaft in Klasse, in der die Daten gespeichert werden
- Eigenschaft wird mit `@Input()` markiert
- Wert kann in Template verwendet werden

```
1 import {Component, Input} from "@angular/core";
2
3 @Component({
4   selector: "training-details",
5   template: `<h3>{{training.name}}</h3>`
6 })
7 export class TrainingDetailsComponent {
8   @Input() public training: Training;
9 }
```

```
1 <training-details [training]="selectedTraining"></training-details>
```

## <> Daten können an Komponente übergeben werden

- *Property Binding* über `[propertyName]="expression"`
- `[propertyName]` Property in der "inneren" Komponente *training-details*
- `expression` Property in der "äußeren / aufrufenden" Komponente

## <> Data-Binding in Angular 2 immer unidirektional

- Objekt veränderbar
- Referenz bleibt außen immer gleich

# Property Bindings

- <> Werden für Inputs verwendet
- <> Werden auch für Eigenschaften von DOM Elementen verwendet
- <> Vereinheitlichtes Templating

```
1 <img [src]="training.image">  
2 <button [disabled]="!training.discontinued"></button>
```



## <> Data-Binding unidirektional

- Daten von außen nach innen
- Wie kommen Informationen von innen nach außen?

**<> Event Bindings werden auch für DOM-Events verwendet**

- DOM-Element wirft Event (Browser)
- Statement wird ausgeführt

**<> Keine extra Direktive notwendig**

- Vereinheitlichte Template-Sprache

```
1 <div class="star" (click)="likeTraining($event, training)">
2   
3 </div>
```

# Komponenten Outputs

## <> Komponenten können Events nach außen werfen

- Eigenschaft in Controller, vom Typ `EventEmitter`
- Typ-Parameter gibt Typ des Events an
- Eigenschaft wird mit `@Output()` markiert
- Events können über `EventEmitter#emit` gefeuert werden

```
1 import {Component, Input, Output, EventEmitter} from "@angular/core";
2 @Component({
3   selector: "training-details", template: `<h3>{{training.name}}</h3>`
4 })
5 export class TrainingDetailsComponent {
6   @Input() public training: Training;
7   // we use domain object as event, real world: ReleaseLikedEvent
8   @Output() public trainingLiked = new EventEmitter<Training>();
9   likeTraining() { this.trainingLiked.emit(this.training); }
10 }
```

## <> Mechanismus für UI spezifische Events

- Benutzerinteraktion weiter geben
- Domain-Aktionen triggern
- Best Practice: Keine Business Logik in Komponenten

```
1 <training-details [training]="training"  
2   (trainingLiked)="onTrainingLiked($event)">  
3 </training-details>
```

# Class- und Style-Bindings

<> Class-Bindings über `[class.className]="condition"`

```
1 <div [class.selected]="isSelected(training)"></div>
```

<> Style-Bindings über `[style.cssProperty]="value"`

```
1 <img [style.visibility]="training.image ? 'visible' : 'hidden'">
```

# Services & Dependency Injection

## <> Sehr allgemeines Konzept

- Irgendwelche Funktionalität kapseln
- Nicht UI spezifisch
- Implementierungsdetails verstecken

## <> Einsatzmöglichkeiten

- Höhere Abstraktion schaffen (REST)
- Integration anderer Bibliotheken (WebSocket)
- Datenhaltung, Datenzugriff, Caching, Business-Logik, ...

<> Services sollten in Angular 2 als Klassen implementiert werden

```
1 import { Training } from "../training.model";
2
3 export class TrainingService {
4     getAll(): Observable<Training[]> {
5         return Observable.from([]);
6     }
7 }
```



# Dependency Injection

<> Allgemeines Konzept, in vielen Frameworks angewendet

<> Ziel: Lose Kopplung

- Nicht an konkrete Implementierung binden
  - nur an Schnittstelle
  - keine direkte Instanziierung
- Nicht an konkrete Umgebung binden
  - keine Factories
  - keine Registries und Lookups

<> Weg

- Komponenten machen Abhängigkeiten nach außen sichtbar
- In Angular immer Konstruktor-Parameter
- Framework übernimmt Bereitstellung

# Dependency Injection

## <> Verwendung bei Services

- Injektion als Konstruktor-Parameter
- Service mit `@Injectable()` markieren
  - Heißt nicht, dass Service injezierbar
  - Heißt, dass Konstruktor Parameter injiziert werden sollen
  - Irreführender Name, in Java `@Inject` an Konstruktor

```
1 @Injectable()
2 export class ConsoleLogger extends Logger {
3   constructor(private console: Console) {}
4   debug() { this.console.debug("I do!"); }
5 }
```

# Dependency Injection

## <> Verwendung bei Komponenten

- Injektion als Konstruktor-Parameter
- Kein `@Injectable()` notwendig, da `@Component` verwendet

```
1 @Component({ selector: "training-details" })
2 export class TrainingDetailsComponent {
3   constructor(private log: Logger) {}
4   likeTraining() { this.log.debug(`Training ${this.training.name} liked`); }
5 }
```

## <> Woher weiß Angular was zu injizieren ist?

- Muss konfiguriert werden: *Providers*
- Injector -> Provider -> Instance

## <> Konfiguration an Modulen

```
1 @NgModule({  
2   providers: [ ] /* array of providers */  
3 })  
4 export class TrainingModule { }
```

## <> Wie sieht ein Provider aus?

## <> Shortcut

- einfach nur die Klasse angeben: [ConsoleLogger]
- Shortcut für [{ provide: ConsoleLogger, useClass: ConsoleLogger}]

## <> Allgemein: Provider-Objekt

- provide: Unter welchem Namen steht es zur Verfügung -> Klasse
- Ein Rezept, wie soll es erzeugt werden soll ->  
useClass, useValue, useFactory oder useExisting

```
1 @NgModule({  
2   providers: [  
3     { provide: ConsoleLogger, useClass: ConsoleLogger }, // same as shortcut  
4     { provide: Logger, useExisting: ConsoleLogger } // different token, same instance  
5   ]  
6 })  
7 export class TrainingModule { }
```

# Hierarchische Injektoren

## <> Injektoren bilden einen Baum

- Jede Komponente ein Child-Injector vom Injector der Vater-Komponente
- Instanzen sind Singletons in einem Injector

## <> Provider für Child-Injektoren können an Komponenten definiert werden

- Child-Injector kann Provider des Vaters überschreiben / ergänzen
- `providers` Property in `@Component` Decorator

## <> Einsatzmöglichkeiten

- Auslösen von Namenskonflikten
- Unterschiedliche Konfiguration (z.B. Log-Level)

```
1 @Component({ providers: [ provide(Logger, { useClass: ConsoleLogger }) ] })
2 export class AppComponent {
3   constructor(private logger: Logger) { logger.level = 'warn'; }
4 }
5
6 @Component({ providers: [ provide(Logger, { useClass: ConsoleLogger }) ] })
7 export class TrainingDetailsComponent {
8   constructor(private logger: Logger) { logger.level = 'debug'; }
9 }
```

# Formulare & Validierung

- <> 2 Arten um Formulare aufzubauen
  - Template-Driven
  - Model-Driven
- <> Model-Klassen um Formular zu beschreiben
  - `FormGroup` und `FormControl`
  - Formular selbst ist eine `FormGroup`
- <> `ReactiveFormsModule` muss importiert werden
  - An dem Module, an dem Komponente deklariert wird



# Model-Driven im Controller

<> Formular / Top-Level-Group als Member-Variable in Controller

- Zugriff in Controller und Template möglich

<> Initialisierung in *OnInit*-Hook, vorher kein Zugriff auf Daten ( `@Input()` ) möglich

```
1 import { FormGroup, FormControl } from "@angular/forms";
2 @Component({ })
3 export class TrainingFormComponent implements OnInit {
4     public form: FormGroup;
5     @Input() training: Training;
6
7     ngOnInit() {
8         this.form = new FormGroup({
9             name: new FormControl(this.training.name),
10            date: new FormControl(this.training.date)
11        });
12    }
13 }
```

# Model-Driven im Template

<> `formGroup` bindet Formular oder Gruppe

- `form` auf oberster Ebene
- z.B. `div` oder `fieldset` innerhalb eines `form`

<> `formControl` bindet Feld

- Expression für Feld-Referenz

<> `formControlName` bindet Feld aus nächst höherer Gruppe

- String mit Feld-Name in nächst höherer Gruppe

```
1 <form [formGroup]="form" (ngSubmit)="onSubmit()">
2   <label>Name:
3     <input type="text" [formControl]="form.controls.name">
4   </label>
5   <label>Date:
6     <input type="date" formControlName="date">
7   </label>
8 </form>
```

## <> Standard Validatoren

- Validators.required
- Validators.minLength(minLength: number)
- Validators.maxLength(maxLength: number)
- Validators.pattern(pattern: string)

## <> Bisher keine Validierung anhand des Input-Type

## <> Bereits Bibliotheken mit Validatoren verfügbar

## <> Verwendung

```
1 import {FormControl, FormGroup, Validators} from "@angular/forms";
2
3 class PersonForm implements OnInit {
4     ngOnInit() {
5         this.form = new FormGroup({
6             name: new FormControl('', Validators.required),
7             city: new FormControl('', Validators.maxLength(10)),
8             zip: new FormControl('', Validators.pattern('[0-9]{5}')),
9             street: new FormControl('', [
10                 Validators.required, Validators.minLength(3)
11             ])
12         });
13     }
14 }
```

## <> Validierung im Client

- Schnelle Rückmeldung für den Benutzer
- Zwischen Fehlern und Hinweisen unterscheiden

## <> Zustand pro Feld / Gruppe / Formular

- untouched, touched
- pristine, dirty
- valid, errors
- value

## <> Zustand von Gruppe ergibt sich aus Zustand enthaltener Felder

## <> Styling über automatisch gesetzte Klassen

- Angular setzt CSS-Klassen an Formular und Feldern
- `ng-valid`, `ng-invalid`, `ng-pristine`, `ng-dirty`
- Styling über Klasse am Feld nur begrenzt möglich (CSS-Selektoren nur abwärts)

```
1 <style type="text/css">
2   input.my-input.ng-invalid {
3     border: 1px solid red;
4   }
5 </style>
6 <input type="email" class="my-input" ngControl="email">
```

## <> Zugriff auf Feld und Zustand

- Erlaubt Dynamik an anderen Elementen

```
1 <form [formGroup]="form">
2   <div class="form-group"
3     [class.has-error]="form.controls.email.dirty && !form.controls.email.valid"
4     [class.has-warning]="form.controls.email.pristine && !form.controls.email.va
lid">
5     <input type="email" class="form-control" formControlName="email">
6   </div>
7 </form>
```

## <> Detaillierte Meldungen pro Validator möglich

- `errors` -Map mit Informationen pro Validator

## <> Code wird schnell unübersichtlich

- Bibliothek mit Komponenten für Fehlermeldungen verwenden

```
1 <form [formGroup]="form">
2   <input type="password" FormControlName="password">
3   <div [hidden]="!form.controls.password.dirty">
4     <div [hidden]="!form.controls.password.errors?.required">
5       Password is required
6     </div>
7     <div [hidden]="!form.controls.password.errors?.complex">
8       Password is not complex enough
9     </div>
10  </div>
11 </form>
```



# Routing

- <> Deep Linking über URL
- <> Browser Historie (Vor / Zurück)
- <> Pfad- oder Hash-Navigation
- <> Hierarchischer Aufbau
- <> Lazy Loading
- <> Named Outlets

## <> Route

- Relativer `path` (ohne führenden Slash)
- `component` für die Anzeige

```
1 import { Routes } from '@angular/router';  
2  
3 export const routes: Routes = [  
4   { path: 'training', component: TrainingListComponent }  
5 ];
```

## <> Ablauf

- URL des Browsers wird überprüft / auf Änderungen überwacht
- Passende Route wird gesucht
- Komponente wird angezeigt

## <> Was passiert wenn keine gültige Route aufgerufen wird?

- Einstieg über URL ohne Route
- ungültige Route

## <> Fallback konfigurierbar

- path mit `**`
- `redirectTo` Umleitung auf einen anderen Pfad
- Achtung: Reihenfolge der Routen spielt eine Rolle, Fallback als letzte

```
1 import { Routes } from '@angular/router';
2
3 export const routes: Routes = [
4   { path: 'training', component: TrainingListComponent },
5   { path: '**', redirectTo: '/training' }
6 ];
```

- <> Was passiert mit Routen-Konfiguration?
- <> Wird verwendet um Provider für Router Service zu erzeugen
- <> Provider wird von RouterModule bereitgestellt
  - RouterModule muss in AppModule importiert werden
  - Routing unterstützt Lazy-Loading
  - Nicht alle Provider dürfen beim Nachladen registriert werden
  - Unterscheidung forRoot und forChild

```
1 import { RouterModule } from '@angular/router';
2 import { routes } from './app.routes';
3
4 @NgModule({ imports: [
5   RouterModule.forRoot(routes)
6 ]})
7 export class AppModule { }
```

# Komponenten im DOM

- <> Wo wird Komponente der Route im DOM platziert?
- <> Direktive `router-outlet` gibt Stelle zum Einfügen der Komponente vor
- <> Router fügt dort die Komponenten, der aktuellen Route ein

```
1 @Component({
2   selector: "app-root",
3   template: `
4     <h1>Training App</h1>
5     <router-outlet></router-outlet>
6   `
7 })
8 export class AppComponent {}
```

# Konfiguration mit Parametern

## <> Problem:

- Routen Konfiguration zur Entwicklungszeit, nicht zur Laufzeit
- Keine statische Route pro Datensatz möglich

## <> Lösung:

- Dynamische Routen mit Parametern
- Routen Konfiguration kann in `path` Variablen enthalten

## <> Rest-Parameter vs URL-Parameter (?param=value)

- Parameter in Route für Pflichtparameter
- URL-Parameter für optionale Parameter

```
1 {  
2   path: 'training/:id',  
3   component: TrainingDetailsComponent  
4 }
```

# Routen Parameter auslesen

<> `ActivatedRoute` aus `@angular/router` injezierbar

- `params` Feld mit Observable für Parameter
- Hintergrund: Komponenten-Instanz wird wiederverwendet

```
1 import { ActivatedRoute } from "@angular/router";
2 export class TrainingDetailsComponent implements OnInit, OnDestroy {
3   private subscription: Subscription;
4
5   constructor(private route: ActivatedRoute) {}
6
7   ngOnInit() {
8     this.subscription = this.route.params
9       .subscribe(params => console.log(params['id']));
10  }
11
12  ngOnDestroy() { this.subscription.unsubscribe(); }
13 }
```



# Routen Parameter auslesen

<> Observable#map: Wert auf anderer Wert

<> Was ist, wenn map ein Observable<AndererWert> zurück gibt?

<> Würde Observable<Observable<AndererWert>> ergeben

<> Observable#switchMap

- Map + Switch
- Map gibt Observable zurück
- Switch: Nur zuletzt von map zurückgegebenes Observable weiter verwenden

```
1 export class TrainingDetailsComponent implements OnInit {  
2   public training: Training;  
3  
4   ngOnInit() {  
5     this.subscription = this.route.params  
6       .map(params => +params['id'])  
7       .switchMap(id => this.trainingService.getById(id))  
8       .subscribe(training => this.training = training);  
9   }  
10 }
```

# Navigation im Template

**<> Direktive `routerLink` an a-Tag (erzeugt href, berücksichtigt LocationStrategy)**

- `RouterModule` muss eingebunden werden damit verfügbar

**<> Wert: Router-Link**

- Array (für hierarchische Navigation)
- Namen und Parameter

**<> Absolute und relative Links**

- Absolute Links mit führendem Slash
- Zur aktuellen Route relative Links ohne führenden Slash

```
1 <a [routerLink]="['/training']">Trainings</a>
2 <a [routerLink]="['/training', training.id]">Some Training</a>
3 <a [routerLink]="[otherTraining.id]">See also</a>
```

# Spec Tests

<> a.k.a Unit-Tests

<> Tools

- [Karma](#) als Test-Runner
- [Jasmine](#) als Test-Framework (andere möglich, Mocha, QUnit)
- `@angular/core/testing` und `@angular/http/testing` für Test-Support
- [Istanbul](#) für Code-Coverage

<> Angular stellt `inject` Funktion bereit (`@angular/core/testing`)

<> Wrapped an `it` übergebene Test-Funktion

- suboptimale API, TypeScript Typen werden nicht genutzt
- 1. Parameter: Was soll injiziert werden
- 2. Parameter: Funktion, die mit DI aufgerufen wird

```
1 it(  
2   'should ...',  
3   inject([Service], (service: Service) => {  
4     expect(service).toBeDefined();  
5   })  
6 );
```

- <> Provider werden in `beforeEach` Funktion konfiguriert
- <> Angular stellt `TestBed` Klasse zur Verfügung
  - `configureTestingModule` um Module mit Provider für Test zu erzeugen
- <> Module und somit auch Injector wird für jeden Test neu erzeugt

```
1 beforeEach(() => {  
2   this.mockedDependency = {  
3     aMethod: jasmine.createSpy('aMethod').and.callFake(() => {})  
4   };  
5   TestBed.configureTestingModule({  
6     providers: [  
7       ServiceWithDependency,  
8       { provide: Dependency, useValue: this.mockedDependency }  
9     ]  
10  });  
11 });
```

- <> Umgang mit Jasmine-Done-Funktion umständlich & fehleranfällig
- <> Angular verwendet intern *zone.js* -> weis was wann ausgeführt wird
- <> `async` Funktion aus `@angular/core/testing`
  - Wrapped an `it` übergebene Test-Funktion (inklusive `inject`)
  - Ruft `done` automatisch auf wenn alle asynchronen Aufrufe abgearbeitet

```
1 it('should call promise handler', async(function () {  
2   someAsyncCall().then(function (result) {  
3     expect(result).toBeDefined();  
4   }));  
5 });
```

<> Unit-Tests sollten keine HTTP Request abschicken

- Langsam
- Setzt Backend voraus

<> Wie Abhängigkeit auf `Http` mocken?

- Schnittstelle zu groß
- Zu viele Parameter
- Nicht `Http` mocken
- Nur Verbindungen mocken



# Http MockBackend

## <> Http erstellt Verbindungen nicht selbst

- Abstrakte Klasse `ConnectionBackend`
- Implementierungen: `XHRBackend` und `MockBackend`

## <> Für Test Provider überschreiben

- Provider `MockBackend` -> `MockBackend` injizierbar (extra API für Test)
- `ConnectionBackend` mit `useExisting: MockBackend` -> gleiche Instanz

```
1 import { XHRBackend, ConnectionBackend, HttpModule } from '@angular/http';
2 import { MockBackend } from '@angular/http/testing';
3
4 describe('Service: Training', () => { beforeEach(() => {
5   TestBed.configureTestingModule({
6     imports: [ HttpModule ],
7     providers: [
8       MockBackend,
9       { provide: ConnectionBackend, useExisting: MockBackend }
10    ]
11  });
12 }); });
```

# Http MockBackend

- <> MockBackend in Test injizieren lassen
- <> MockBackend stellt Observable für Verbindungen bereit
  - Wenn Verbindung angefordert wird, wird Subscriber aufgerufen
  - Subscriber kann Antwort liefern

```
1 it('should get trainings',
2   async(inject([MockBackend, TrainingService], (mockBackend, trainingService) => {
3     mockBackend.connections.subscribe((connection: MockConnection) => {
4       connection.mockRespond(new Response(
5         new ResponseOptions({ body: [{ id: 0, name: "Angular 2" }]}))
6     });
7   });
8
9   trainingService.getAll().subscribe(trainings => {
10    expect(trainings.length).toBe(1);
11    expect(trainings[0].id).toBe(0);
12  });
13 }));
14 );
```

## <> Service, Pipe, Guard, ...

- Bestehen nur aus Code
- Plain Jasmine, manuelles Instanziieren
- Jasmine + Angular DI
- Klassische Unit-Tests

## <> Component

- zwei Ebenen: nur Code oder Code und Template
- nur Code: wie oben
- Code und Template: DOM im Test?

<> **TestBed** hilft bei Instanziierung

<> Komponente über **createComponent** erzeugen lassen

```
1 it('should render the training name', async(() => {  
2   let fixture = TestBed.createComponent(TrainingDetails);  
3 });
```

<> **Liefert** Fixture

```
1 abstract class ComponentFixture {  
2   debugElement;      // test helper  
3   componentInstance; // access properties and methods  
4   nativeElement;     // access DOM  
5   detectChanges();   // trigger component change detection  
6 }
```

```
1 it('should render the training name', async(() => {  
2   let fixture = TestBed.createComponent(TrainingDetailsComponent);  
3  
4   let component = fixture.componentInstance;  
5   let element = fixture.nativeElement;  
6  
7   component.training = { name: 'Angular 2' };  
8   fixture.detectChanges();  
9  
10  expect(element.querySelector('h3').innerText).toBe('Angular 2');  
11 });
```

## <> Komponenten

- Lifecycle Hooks
- Interaktion mit Kindern
- Style Encapsulation

## <> Pipes

## <> Routing Guards

- <> **Steile Lernkurve für Frischlinge**
- <> **Vieles aus AngularJS 1 bekannt**
  - Data-Binding, Services, DI, Pipes
  - Leichter Umstieg von AngularJS 1
  - Aber auch einiges neu (RxJS, TypeScript)
- <> **Bereits viele Bibliotheken, von Community schnell aufgegriffen**
  - Styling, Komponenten, Datenfluss
- <> **Nach Einarbeitung: runde Sache, macht Spaß, fühlt sich gut an**

Philipp Burgmer  
burgmer@w11k.de  
Twitter: @philippburgmer  
GitHub: pburgmer

[www.thecodecampus.de](http://www.thecodecampus.de)  
@theCodeCampus